



In den Steppen von Kirgistan

Nomadenleben im Tien-Shan

«Von hier aus war rundum alles zu sehen. Die höchsten Schneegipfel, die nur noch der Himmel überragte. Die Yaks lagen hinter allen Bergen, über allen Bergen und über der ganzen Erde. Und am entferntesten Ende der Erde, das der Blick gerade noch erreichte, hinter einem sandigen Küstenstreifen schimmerte in sattem Blau der gewölbte See Issyk-Köl.» So beschreibt der bekannte kirgisische Schriftsteller Tschingis Aitmatow die Stimmung um ein Jurtencamp.



↘ Begegnung mit der traditionellen Kultur der Kirgisen
 ↘ Einblicke in verschiedene Helvetas-Projekte im Bereich Landwirtschaft und Tourismus
 ↘ Aufenthalte in Jurtensiedlungen
 ↘ Ausflüge zu Fuss oder zu Pferd in die grossartige Natur Kirgistans
 ↘ An den Ufern der Seen Son Köl und Issyk Köl die Seele baumeln lassen



1.–2. Tag: Flug Zürich–Bischkek

Frühmorgens Ankunft in der Hauptstadt und Fahrt zum Gasthaus. Am Nachmittag Besuch des farbenfrohen Osh-Basars, der Sie in die Blütezeit der Seidenstrasse eintauchen lässt. Während einer Stadtrundfahrt lernen Sie die Hauptstadt kennen, die auch heute noch stark von der sowjetischen Architektur geprägt ist.

3. Tag: Nach Kochkor

Zu Beginn erhalten Sie interessante Informationen über die Aktivitäten von Helvetas in Kirgistan im Büro der Organisation. Anschliessend fahren Sie nach Kochkor. Unterwegs besichtigen Sie den Burana-Turm, einen letzten Zeugen des zentralasiatischen Königreichs Karakhanid aus dem 11. Jahrhundert.

4.–7. Tag: Jurtensiedlung Son Köl (3030 Meter)

In Kochkor erhalten Sie Einblick in das Helvetas-Projekt CBT. Ziel ist es, junge Unternehmen auch in ländlichen Gebieten zu unterstützen, die im Tourismus tätig sind. Helvetas vermittelt Fachwissen zu nachhaltigem Tourismus, der in der lokalen Bevölkerung verankert werden soll. Auch Ihre Reise wird von einer solchen Agentur organisiert. Über den 3160 Meter hohen Kalmak-Ashuu-Pass gelangen Sie zum Son Köl, einem der drei Hochgebirgsseen in Kirgistan. Das Gewässer ist in eine flache Hochebene eingebettet. Das sanft hügelige Grasland wird von Nomadenfamilien als Sommerweide für ihre Herden genutzt. Sie erleben den Alltag der Nomaden hautnah und haben Zeit, Kontakte zu knüpfen, zu reiten oder einfach die Seele baumeln zu lassen. Der gesamte See ist Naturschutzgebiet und Brutstätte zahlreicher Vögel.

8. Tag: Am Issyk-Köl-See

Heute verlassen Sie den Son Köl und fahren an die Südküste des zweitgrössten Bergsees der Welt. Den riesigen See hat der kirgisische Schriftsteller Tschingis Aitmatow einst als «blaues Stück Himmel, das auf die Erde gefallen ist» beschrieben. Beim Ausruhen am Ufer werden Sie ihm zustimmen. Unterkunft in einer Jurtensiedlung in der Umgebung vom Dorf Bokonbaevo.

9. Tag: Ankunft in Dscheti Ögus

Bis am frühen Nachmittag können Sie die Zeit am See zum Baden und Verweilen nutzen. Danach Weiterfahrt entlang der malerischen Südküste. Besuch eines landwirtschaftlichen Helvetas-Projekts (KSAP) im Distrikt von Dscheti Ögus. Anschliessend fahren Sie zur Alp Dscheti Ögus. Unterkunft in Jurten.

10. Tag: Jurtensiedlung Dscheti Ögus (2250 Meter)

Wären nicht die weissen Jurten, die vielen Pferde und Schafherden, würden Sie sich in der Schweiz wähen. Auch eindrucksvolle Felsformationen prägen das Hochtal dieser Jurtensiedlung. Auf alten Moränen gedeiht üppiger Fichtenwald, wuchern Vogelbeersträucher, finden sich Weiden und Wacholderhaie. Lohnend ist eine Wanderung in Richtung des Berges Ögus Bashi oder die Tagestour in ein nahe gelegenes Gletschertal. Der höchste Gipfel (5216 Meter) wird bei einem Ausritt ins Tal sichtbar.

11. Tag: Nach Karakol

Bis am frühen Nachmittag haben Sie Zeit, noch mehr von Dscheti Ögus zu erkunden. Danach transferieren Sie zur Stadt Karakol. Ihr Nachtessen wird von einer uigurischen Familie zubereitet. Unterkunft im Gästehaus in Karakol für zwei Nächte.

12. Tag: Karakol und Ak-Suu-Naturpark

Heute Vormittag besuchen Sie den farbenfrohen Markt und machen eine Stadtrundfahrt mit Besuch des Przewalski-Museums sowie der hübschen orthodoxen Holzkirche und der Moschee. Am Nachmittag kann ein geführter Ausflug zum nahe gelegenen Naturpark Ak-Suu gemacht werden, um diesen zu Fuss zu erkunden.

13. Tag: Entlang des Nordufers des Issyk Köl

In Tepke, ausserhalb von Karakol, besuchen Sie den Hof des ehemaligen Agrarministers. Sie erhalten Einblick in die Milch- und Käseverarbeitung sowie in die Aufzucht von kirgisischen Pferden. Nach dem Mittagessen auf dem Hof Weiterfahrt entlang des Nordufers des Issyk-Köl-Sees. Eindrückliche Fernsicht zum teils schneebedeckten Terskey-Ala-Too-Gebirge auf der Südseite des Sees. Übernachtung im Gästehaus im Tal von Chon-Kemin.

14. Tag: Chon-Kemin

Der ganze Tag steht frei zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit zu fakultativen Ausflügen, um die liebevolle Umgebung von Chon-Kemin zu Fuss oder zu Pferd zu erkunden.

15. Tag: Zurück nach Bischkek

Am Vormittag wandern Sie zwei bis drei Stunden durch das Felsenlabyrinth des Konorhek Canyon. Rückfahrt nach Bischkek. Folkloreprogramm und Abschiedessen.

16. Tag: Rückflug in die Schweiz

TEILNEHMERZAHL: 5–12 PERSONEN

REISEDATEN

a) 02.07.16 bis 17.07.16
 b) 23.07.16 bis 07.08.16

PREIS

CHF 3750.–

ZUSCHLÄGE

Einzelzimmer in Hotels u. Gasthäusern	CHF	120.–
Garantierte Doppelbelegung		
In Jurten-Camps	CHF	160.–
Kleingruppe 3–4 Personen	CHF	200.–
Kleingruppe 2 Personen	CHF	500.–

IM PREIS INBEGRIFFEN

- ↘ Flüge: Zürich–Bischkek–Zürich in Economy-Klasse
- ↘ Flughafensteuern und Treibstoffzuschlag (CHF 160.–, Stand Oktober 15)
- ↘ Überlandtransporte und Transfers
- ↘ 7 Übernachtungen in einfachen Gasthäusern oder bei Einheimischen, 7 Übernachtungen in Jurtensiedlungen (4er-Belegung)
- ↘ Vollpension während der ganzen Reise
- ↘ Bewilligungen und Eintritte
- ↘ Lokale, Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleitung ab/bis Bischkek

NICHT INBEGRIFFEN

- ↘ Ausflüge in den Jurtensiedlungen und in Chon-Kemin
- ↘ Trinkgelder
- ↘ Persönliche Auslagen

SPEZIALLEISTUNGEN

- ↘ Gutschein SBB-Billett 2. Klasse Wohnort–Flughafen retour
- ↘ Praktische Globotrek-Trekkingtasche mit Rollen
- ↘ myclimate-Pauschalbeitrag zum Klimaschutz

HINWEISE

- ↘ Die Unterkünfte in den Jurtensiedlungen sind einfach.
- ↘ Reiten: Reitkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Auf Wunsch werden die lokalen Führer ebenfalls Ihre Reitlehrer sein.
- ↘ Auf den Ausflügen tragen Sie den Tagesrucksack selber, das Hauptgepäck kann deponiert werden.
- ↘ 6 längere Überlandfahrten

GUT ZU WISSEN

- ↘ Durchschnittliche Kondition für verschiedene fakultative Wanderungen und/oder Reitausflüge in Höhen bis 3632 Meter
- ↘ In den Jurtensiedlungen werden keine fixen Programme angeboten. Vor Ort erhalten Sie Vorschläge für die Gestaltung der Ausflüge. Sie entscheiden, ob Sie die Umgebung mit oder ohne Führer, zu Fuss oder zu Pferd erkunden oder ganz einfach in der Jurtensiedlung bleiben wollen. (Preis pro Pferd ca. Euro 12.–, Maximum 4–5 Stunden)
- ↘ Für jede Buchung überweist Globotrek eine Spende von CHF 300.– an die Helvetas-Projekte in Kirgistan.

DETAILPROGRAMM: WWW.GLOBOTREK.CH

- ↘ Programm- und Preisänderungen vorbehalten